

125 Jahre „Harmonie“ Diefenbach

Seine 125-jährige Geschichte hat der Gesangverein „Harmonie“ Diefenbach in einer Vereinschronik aufgearbeitet. Sie zeugt von einem lebendigen und aktiven Gemeinwesen, das von engagierten Mitgliedern durch die Jahrzehnte getragen wurde und sich längst zu einer tragenden, nicht mehr wegzudenkenden Säule in der Diefenbacher Dorfgemeinschaft entwickelt hat.

und in der gesamten Region beachtete Musical-Aufführungen der „Harmonie“-Nachwuchssänger bildeten den Höhepunkt dieser engagierten Nachwuchsförderung und beweisen, dass sich der Verein damit auf dem richtigen Weg befindet. Auch im gemischten Chor vollzog sich unter der Stabführung von Martin Falk eine Neuorientierung. Internationale Chorliteratur, Projektchöre und ein

Schwerpunkt im Gospelbereich seien hier als Stichworte genannt. Und in seinem Jubiläumsjahr will der Chor natürlich beweisen, dass er zu recht zu den herausragenden Chorformationen im Enzkreis gezählt wird. Bei dem vielfältigen Veranstaltungsangebot (siehe untenstehender Artikel) kommt dabei bestimmt jeder Kulturfreund auf seine Kosten. **Andrea Garhöfer**

Dabei ist aus den Gründungsjahren selbst relativ wenig über den Gesangverein, der als reiner Männerchor gegründet wurde, bekannt. Genauere Überlieferungen gibt es erst ab dem Jahr 1896. In diesem Jahr wurde die Vereinsfahne geweiht, deren Inschrift lautet: „Sind wir von der Arbeit müde, ist noch Kraft zu einem Liede“. Im Jahr 1928, zum 50-jährigen Jubiläum der „Harmonie“, wurde dem Männerchor ein gemischter Chor angeschlossen, so dass der heute gemischte Chor der in diesem Jahr seinen 75. Geburtstag feiert. Nach dem Zweiten Weltkrieg nahm der Chor bereits 1946 wieder seine Sängertätigkeit auf und feierte im Juni 1953 das 75-jährige Vereinsjubiläum. Wie alle weiteren Vereinsjubiläen auch wurde diese Feier zu einem großen Fest der Dorfgemeinschaft, das den enormen Rückhalt und die große Wertschätzung des Vereins in der Gemeinde aber auch weit darüber hinaus widerspiegelt. In dieser Zeit hatte der Männerchor 50 aktive Sänger, zum Frauenchor zählten 25 Sängerinnen. Das waren seinerzeit mehr als zehn Prozent der Diefenbacher Bevölkerung.

Beim 100-jährigen Jubiläum bestand der Chor aus 35 aktiven Sängerinnen und Sängern, von denen heute noch vier im Chor mitwirken – ein Zeichen für den Generationenwechsel, der bei der „Harmonie“ seither stattgefunden hat. Der heute 25-köpfige Chor gehört mit einem Durchschnittsalter von 43 Jahren zu den jüngsten Gemischten Chören im Enzkreis. „Jung gehalten“ wird die „Harmonie“ auch durch ihre intensive Jugendarbeit. 1994 begann man unter der Federführung des heutigen Dirigenten Martin Falk mit der Kinder- und Jugendarbeit im Chorwesen. Herausragende



Die aktiven Sängerinnen und Sänger von allen Chorformationen der „Harmonie“ Diefenbach im Jubiläumsjahr.

Mit der „Harmonie“ durchs ganze Jahr

„125 Jahre Gesangverein Harmonie Diefenbach“ – mit einem bunten Veranstaltungsreigen durch das ganze Jahr feiert die Diefenbacher „Harmonie“ dieses denkwürdige Jubiläum. Der Startschuss für das Programm mit zahlreichen konzertanten Höhepunkten fällt am heutigen Samstag, 8. März, mit einem Festbankett in der Diefenbacher Gemeindehalle.

xingen sowie einer Live-Band gestaltet wird.

Für den Sonntag Morgen ist dann ein Gottesdienst im Grünen mit Chorbeiträgen und musikalischer Umrahmung durch den Musikverein Freudenstein vorgesehen.

Um 20 Uhr beginnt der große Festabend mit Auftritten aller „Harmonie“-Formationen, Grußworten, einer multimedialen Präsentation und Ehrungen von fast 60 verdienten Vereinsmitgliedern. Bereits ab 19 Uhr kann man dort die Jubiläums-Ausstellung „125 Jahre Harmonie Diefenbach“ besichtigen.

Ganz im Zeichen der deutsch-italienischen Sängerefreundschaft steht das erste Oktober-Wochenende. Dann erwartet man in Diefenbach Besuch aus Vimercate. Seit 1982 pflegt man eine intensive Sängerefreundschaft zu dem italienischen Männerchor „Coro Popolare Il Bivacco“ aus Vimercate, ein Kontakt, der einst auf Diefenbacher Seite von Edwin Keppler ins Leben gerufen wurde. Mit regelmäßigen Besuchen und Konzertreisen ist es den beiden Chören gelungen, ihre Freundschaft intensiv und lebendig zu erhalten.

Am 24. und 25. Mai werden die Sängerinnen und Sänger dann ihren großen Auftritt als Musical-Stars haben. Der Kinder- und Jugendchor sowie der gemischte Chor werden an diesen Abenden musikalische Highlights aus verschiedenen Musicals wie „Die unglaubliche Reise mit der Zeitmaschine“, „Cats“, „Josef“, „Les miserables“ oder „Phantom der Oper“ auf die Bühne bringen.

Am 4. Oktober findet in der Gemeindehalle ein Konzert mit dem „Coro Popolare“ statt. Ein Ereignis, auf das sich bestimmt schon heute viele Kulturfreunde freuen: Der „Harmonie“-Partnerchor gehört nämlich in seiner Heimat zu den herausragenden Formationen und hat das Diefenbacher Publikum in der Vergangenheit mit seinen Konzerten stets restlos begeistert.

Ein „Open-Air-Wochenende“ ist für den 19. und 20. Juli vorgesehen. Moderne Chorliteratur sowie Rock- und Pop-Oldies sollen am 19. Juli im Mittelpunkt des Programms stehen, das vom gemischten Chor der „Harmonie“ Diefenbach, dem jungen Mühlacker Chor „TonArt“, dem Chor der „Vulkania“ Oberrie-

Schließen wird der Veranstaltungsreigen mit einer Premiere: Für den 21. Dezember ist ein gemeinsames Konzert mit dem „Volkschor“ Sternenfels in der Dorfkirche geplant. **Andrea Garhöfer**



Auch als Schauspieler haben die Diefenbacher Sänger Talent. Die „Harmonie“-Laienspielgruppe feierte mit ihren Theateraufführungen stets große Erfolge.



Ein Ohren- und ein Augenschmaus: Mit dem passenden Outfit zum Lied überraschen die „Harmonie“-Sänger immer wieder ihr Publikum.



Vorstände der „Harmonie“

(gar) – Man mag es kaum glauben, aber wer die „Harmonie“ in ihrem Gründungsjahr durch Höhen und Tiefen führte, ist und bleibt unbekannt. Hier eine Liste der Vorstände von 1878 bis heute:

1878–1896	unbekannt
1896–1909	Gottlieb Fazler
1909–1935	Christian Arnold
1935–1955	August Falk
1955–1989	Eugen Brumm
1989–1991	Werner Häußermann
1991–1998	Gustav Späth/Hartmut Gutjahr
1998–2000	Christa Gärtner/Hartmut Gutjahr
bis heute:	Gerhard Schneider/Hartmut Gutjahr

◀ So feierte man 1953 das 75-jährige Jubiläum.